

VP Bank: Deutsche Inflation sinkt

27.08.2010 - *Disclaimer: Der nachfolgende Text ist eine Kolumne der VP Bank. Der Inhalt der Kolumne wird von 4investors nicht verantwortet und muss daher nicht zwingend mit der Meinung der 4investors-Redaktion übereinstimmen. Jegliche Haftung und Ansprüche werden daher von 4investors ausdrücklich ausgeschlossen!*

von Jörg Zeuner, Chefökonom

Die deutsche Inflationsrate ist im August voraussichtlich leicht gesunken, wie die Zahlen aus den bereits vorliegenden Länderdaten erwarten lassen. Fallende Energiepreise sorgen für eine niedrigere Teuerung als im Juli. Die Energiepreisinflation könnte bis Jahresende noch weiter abnehmen.

Die Gefahr eine Deflation ist daher noch immer nicht gebannt. Die Kapazitätsauslastung ist trotz einer starken Erholung der Exportindustrie noch nicht auf Inflationsniveaus. Die Kreditvergabe stockt noch immer, und auch die inflationsrelevante Geldmenge M3 der EZB stagniert mehr oder weniger. Der inflationäre Effekt des schwachen Euro (steigende Importpreise) wird durch einen nach wie vor schwachen privaten Konsum mehr als kompensiert.

Angesichts der erwarteten Konjunkturflaute gegen Ende 2010 gibt es auf absehbare Zeit keinen Grund für Zinserhöhungen. Die EZB sollte eine expansive Geldpolitik beibehalten. Ein Anstieg der Nahrungsmittelpreise reicht nicht aus, die Inflation nachhaltig zu erhöhen.

(extern)